

Floristische Kurzmitteilungen

zusammengestellt von Franz Schuhwerk

Wiederum soll unter der Rubrik „Floristische Kurzmitteilungen“ versucht werden, bemerkenswertere Funde in loser Form zusammenzustellen. Das Echo auf den Aufruf im letzten Band wird langsam lauter, nach wie vor sind aber einzelne Angaben ebenso erwünscht wie ausführlichere Zusammenstellungen; auch Bestätigungen oder Verlustmeldungen sind willkommen.

Die Angaben sollten folgende Informationen enthalten: Wissenschaftlicher Name der Pflanze (nach WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998, falls davon abweichend mit Angabe der Referenzflora oder der Autoren), ggf. auch deutscher Name, politische und naturräumliche Einheit, Fundort, Höhe, (Koordinaten, bezogen auf WGS84), Messtischblatt/Quadrant, Standort/Ökologie, Datum, Entdecker bzw. Sammler (mit Sammelnummer), ggf. Herbarium, in dem ein Beleg liegt; Menge der Pflanzen/Größe der Population, ggf. Beobachtungen zur Gefährdung. Zusätzlich sind Anmerkungen erwünscht zur gegenwärtigen oder historischen regionalen Fundlage wie auch Hinweise zur Bestimmung oder auf relevante Literatur. Falls nicht anders vermerkt, wurde bei den nachstehend genannten Arten für die Bestimmung der Kritische Band des „Rothmaler“ benützt; Belege sind in der Botanischen Staatssammlung München (M) hinterlegt.

ROTHMALER, W. (Begründer), JÄGER, E. J. & WERNER, K. (Hrsg.) 2005: Exkursionsflora von Deutschland. Bd. 4 Gefäßpflanzen: Kritischer Band, 10. Aufl. 980 S. Elsevier München.

SCHÖNFELDER, P. et al. 1990: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns. – 752 S. Ulmer, Stuttgart.

WISSKIRCHEN, R. & HAEUPLER, H. 1998: Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. 765 S. Stuttgart Ulmer.

Dem Botanischen Informationsknoten Bayern (http://www.bayernflora.de/de/checklist_pflanzen.php, zuletzt besucht am 6. 8. 2007) entnommene Verbreitungsangaben sind mit „BIB“ abgekürzt.

Achillea pratensis

Anlässlich eines Bestimmungsabends der BBG, der für die München-Flora zur Beschäftigung mit dieser Art und ihrer Unterscheidung von *A. millefolium* zwang, wurden die Belege von *A. millefolium* in M durchgesehen und dabei die nachfolgend aufgezählten Aufsammlungen von *A. pratensis* entdeckt. Die Fundliste – in Verbindung mit den von MEIEROTT 2003 und LIPPERT 2006 mitgeteilten Nachweisen – lässt in Bayern keine Beschränkung auf Naturräume ersehen. Nach-

Anschrift der Autoren: Dr. W. Lippert, Dr. Troll-Straße, 12 D-82194 Gröbenzell; E-mail: Lippert@bsm.mwn.de
Dr. Franz Schuhwerk, Botanische Staatssammlung München, Menzinger Straße 67, D-80638 München; E-mail: schuhwerk@bsm.mwn.de

Dr. Siegfried Springer, Säulingstr. 7, D-86842 Türkheim; E-mail: Dr.SiegfriedSpringer@web.de
Dr. Oliver Stöhr, Pitschachweg 8, A-5400 Hallein

gewiesen wurde die Sippe von besonders „eifrigen“ Sammlern und demzufolge in ihren bevorzugten Gebieten. Mit Vorsicht lässt sich folgern, dass *A. pratensis* wohl bayernweit nachzuweisen sein dürfte. Bestimmt wurde zusätzlich mit FISCHER et al. 2005.

H[ortus] E[rlangensis] 1806, Herbar Schreber; Hortus bot[anicus] Monacensis, Dr. Dingler 1880. Bayern: Schwaben: Ries, um Nördlingen, MTB 7128/4U, 1981, R. Fischer; Ries, zwischen Harburg und Katzenstein, MTB 7230/11, 20. 8. 1982, R. Fischer; Ries, an der Wörnitz bei Harburg, MTB 7230/11, August 1982, R. Fischer; Ries, am Lohgraben, an der Straße Fessenheim - Alerheim, MTB 7129/2, 18. 8. 1982, R. Fischer; Günzburg, Schützenstraße, MTB 7527/23, 14. 7. 1962 Doppelbaur 5665; Augsburg, MTB 7631/1U, 28. 8. 1951 Doppelbaur 5667. Oberpfalz: Landkreis Schwandorf, Bahnhof in Haidhof, MTB 6838/21, Sept. 1898, F. Vollmann; Landkreis Regensburg, Fränkischer Jura, ca. 150 m nördlich Kleinetzenberg (Gde. Laaber), 460 m, 49°3'4"N 11°53'38"O (aus GoogleEarth), MTB 6937/14, artenarme Fettwiese, Bestand etwa 5 ha groß, 15. 8. 2006, F. mit M. Schuhwerk 06/471; Landkreis Regensburg, Fränkischer Jura, Standortübungsplatz im Frauenholz südlich Oberhinkofen (Gde. Obertraubling), ca. 100-150 m südsüdöstlich P. 405 zwischen Nuß- und Höhenhof, 405 m, 48°56'50"N 12°6'27"O (aus TOP50), MTB 7038/41, Fettwiese, aspektbildend, 20. 7. 2005, F. Schuhwerk 05/300; Stadt Regensburg, Donauebene, Unterer Wöhrd, an der Einfahrt zu dem kleinen Parkplatz nördlich der Eisernen Brücke, 330 m, 49°1'18,15"N 12°6'7,45"O (aus GoogleEarth), MTB 6938/431, Rasenfleck, 30. 6. 2007 leg. et det. F. mit M. Schuhwerk 07/247; Landkreis Regensburg, Donauebene, Barbing, Abzweigung der Kirchstraße von der Regensburger/Straubinger Straße, an Parkplatzrand eines Autohändlers, 330 m, 49°12'N 12°11'52"O (aus GoogleEarth), MTB 6939/334, Rasen, 29. 6. 2007 leg. et det. F. mit M. Schuhwerk 07/246; Landkreis Regensburg, Donauebene, Neubruch südsüdöstlich Giffa (Gde. Wörth), südlich des Hochwasserdammes an dem von SW herkommenden Feldweg, 325 m, 48°58'37,8"N 12°22'15,7"O (aus GoogleEarth), MTB 7040/114, Fettwiesenrand, *Achillea millefolium* im Gebiet weit überwiegend, 8. 7. 2007 leg. et det. F. mit M. Schuhwerk 07/250. Regierungsbezirk Niederbayern, Landkreis Regen, Bayerischer Wald, Ogleinsmais, unterhalb des Sträßchens nach Böhmersried (Gde. Kollnburg), 640 m, 49°1'39,1"N 12°51'48,2"O (aus GoogleEarth), MTB 6943/314, ostexponierte Intensivwiese (dominierend: *Aegopodium podagraria*), kleiner Trupp, Ligulae erst beim Trocknen rosa verfärbt, 1. 11. 2006 leg. et det. R. Kramer, M. & F. Schuhwerk 06/642.

Oberbayern: Münchner Ebene, Landkreis Dachau, westlich Röhrmoos, MTB 7634/41, 12. 7. 1908, F. Vollmann; Landkreis München, im Hofgarten zu Schleißheim, MTB 7735/322N, 12. 9. 1890, C. O. Harz; Stadt München, auf Wiesen um München sehr verbreitet, 7. 1886, J. Merkl; München Isarauen, 26. 7. 1891, C. O. Harz; Nymphenburg, Nymphenburger Schlosspark, mittlere „Amalienburgwiese“, um 520 m, 48°9'24,5"N 11°29'43"O (aus GoogleEarth), MTB 7834/244, Magerwiese, in kleinen Gruppen wachsend, 12. 6. 2006 leg. et det. F. Schuhwerk 06/221 et al. [nicht ganz typisch]; Nymphenburg, Menzinger Straße knapp westlich der Haltestelle „Maria-Ward-Straße“, 520 m, 48°9'50,75"N 11°30'19,3"O (aus GoogleEarth), MTB 7835/131, Arrhenatheretalia-Rasen, 22. 8. 2007 leg. et det. F. Schuhwerk 07/339; Ende Schleißheimer Straße, MTB 7835/144, 10. 8. 1891, C. O. Harz; Baulücke in der Luisenstraße, Ruinenschutt, ca. 520 m, MTB 7835/144S, 4. 7. 1954, W. Freiberg; auf Schutt am Schleißheimer Platz, 10. 8. 1891, C. O. Harz (2 Bg.); Gelände der ehemaligen Maffeischen Fabrik am Nordende des Englischen Gartens, ca. 500 m, MTB 7835/232U, 10. 8. 1954, W. Freiberg; Kies?grube im Hof der techn[ischen] Hochschule [Arcisstraße], MTB 7835/322, 1. 9. 1891, C. O. Harz; Südbahnhof, MTB 7835/341, 11. 9. 1902, F. Vollmann; am Damm der aufgelassenen Eisenbahnstrecke bei München-Dornach, ca. 500 m, MTB 7836/134NW, 2. 7. 1954, W. Freiberg; Landkreis Starnberg, Nordufer des Maisinger Sees, Waldrand, MTB 8033/21, 30. 6. 1963, Podlech 9343 (2 Bg.); Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, Kocheler Berge, bei der Kapelle St. Margareth nordöstlich der Häuser von Zwergern südlich Walchensee (Gde. Kochel a. See), 810 m, 47°35'6"N 11°19'38"O (aus TOP50), MTB 8433/224, Fettwiese, zwei Pulks, 1. 11. 2004, F. Schuhwerk 04/297 & J. Ewald; benachbart: Halbinsel Zwergern, Nordseite am Uferweg beim „Klösterl“, 805 m, 47°35'16"N 11°19'20"O, MTB 8433/222, Rasenstreifen an Wegrand, kleine Kolonie, 10. 6. 2007 leg. et det. F. mit M. Schuhwerk 07/190.

Bei folgenden außerbayerischen Aufsammlungen sind die Funddaten gekürzt:

Deutschland, Bremen, Delmenhorst, 17. 7. 1979, T. Tataru; Nordrhein-Westfalen, um Moers, 1953, Hautmann; [Landkreis Kleve,] Materborn, 25. 6. 1966, W. Scheuven 1983; Rheinland-Pfalz, Ingelheim, 22. 8.

1978, Kalheber 78-691; Hessen, Runkel – Hofen, 11. 8. 1995, Kalheber 95-1921; 1,5 km nnö Rittmannshausen, MTB 4926/2, Kalheber 00-1902 et al.; Baden-Württemberg, Südschwarzwald, Inner-Urberg, MTB 8214/421, gestörte Fettwiese, 19. 8. 2007 F. Schuhwerk 07/338. Österreich, Tirol, Allgäuer Alpen, Aggenstein, 20. 7. 1998, R. Panzer; Steiermark, Graz, 1970 Krendl s. nr. [Slovenien] Isonzotal, Karfreid [Socatal, Kobarid], 6. 7. 1911, C. J. Mayer.

FISCHER, M. A., ADLER, W. & OSWALD, K. 2005: Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol. – 2., verbesserte und erweiterte Auflage. 1380 S. Linz.

LIPPERT, W. 2006: Chromosomenzahlen von Pflanzen aus Bayern und anderen Gebieten. – Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft **76**: 85-110.

MEIEROTT, L. 2003 („2002“): Vorläufige Bemerkungen zu *Achillea pratensis* Saukel & Länger in Franken. – Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft **72**: 125-128.

F. Schuhwerk

Ambrosia artemisiifolia

Regierungsbezirk Oberbayern, Landkreis Berchtesgadener Land, Schwarzbach, Autobahn A 8 beim Großen Walsberg, zahlreich am Bankett in Richtung München, 480 m, MTB 8243/2, Sommer 2005, obs. O. Stöhr.

Gemäß dem aktuellen Kenntnisstand zur Verbreitung dieses stark allergenen Neophyten waren Vorkommen in Südosten von Oberbayern bislang noch nicht bekannt (vgl. BIB). Wahrscheinlich strahlt die Art vom angrenzenden Salzburger Becken, wo sie ebenfalls an Autobahnrändern beobachtet wurde (vgl. PILSL et al. in Vorb.), in den Landkreis Berchtesgaden aus.

PILSL, P. et al. (in Vorb.): Neophytenflora der Stadt Salzburg [vorläufiger Titel].

O. Stöhr

Regierungsbezirk Niederbayern, Landkreis Freyung-Grafenau, Bayerischer Wald, Waldkirchen, Weg östlich des Friedhofes zum Wasserbehälter, um 600 m, um 48°43'38"N 13°36'10,7"O (aus GoogleEarth), MTB 7247/413 (hart an der Ostgrenze), (offenbar missglückte) frische Ansaat mit dominierender *Galinsoga ciliata*, etwa 5-10 Pflanzen. 5. 8. 2007 leg. et det. F. und M. Schuhwerk 07/295.

Auch aus dem Bayerischen Wald ist die Art in BIB bisher nicht angegeben; pikant dass auf einer Tafel innerhalb der Landesgartenschau kaum 500 m südlich vor der Art gewarnt wird.

F. Schuhwerk

Aster novae-angliae

Regierungsbezirk Oberpfalz, Landkreis Regensburg, Fränkischer Jura, östlicher Pfalzbauernberg westlich bei Eilsbrunn (Gde. Sinzing), 420 m, um 49°13'N 11°58'19"O (aus GoogleEarth), brachliegender Halbtrockenrasen, ein Stock. 15. 10. 2006 leg. et det. M. & F. Schuhwerk 06/632.

Aus der Mittleren und Südlichen Frankenalb ist die Art in BIB noch nicht verzeichnet. Entgegen den im „ROTHMALER“ geschilderten Standortsansprüchen stand sie bei Eilsbrunn relativ trocken. Von einer Einbürgerung kann man dort wohl noch nicht sprechen.

F. Schuhwerk

Calamagrostis canescens

Regierungsbezirk Oberbayern, Landkreis Traunstein, Surtal W Oberteisendorf, Leitenbachmoos bei Grübel, zahlreich in verschilften Streuwiesen und Bachuferzonen an der Sur, 520 m, MTB 8142/2, Sommer 1999, obs. O. Stöhr.

Diese Art tritt in Südost-Oberbayern erst vom Chiemsee westwärts häufiger auf, östlich davon war nur ein Nachweis aus dem Quadranten 8242/2 bekannt (vgl. BIB). An bemerkenswerteren Begleitpflanzen fanden sich im Leitenbachmoos u. a. *Ranunculus cassubicifolius*, *Juncus sub-nodulosus*, *Achillea ptarmica* und *Laserpitium prutenicum*.

O. Stöhr

Cynodon dactylon

Regierungsbezirk Oberpfalz, Stadt Regensburg, Reinhausen, an der Einmündung der Sonnenstraße in die Nordgaustraße, um 335 m, 49°2'6,05"N 12°6'42,3"O (aus GoogleEarth), MTB 6938/414, südseitiger Grünstreifen zwischen Gehweg und Parkplatz, ca. 5 m² großer Bestand, 26. 8. 2006 leg. et det. F. Schuhwerk 06/507; Wuchsort bei Bauarbeiten im März 2007 zerstört.

Die Regensburger Angaben für 6938/3 und /4 in BIB beruhen vermutlich auf den Aufnahmen von FROST 1985 (Tab. 3) aus dem Stadtwesten und vom Donauufer beim ehemaligen Winterhafen. An Wuchsorten wie dem hier mitgeteilten (besonnter Grünstreifen) sollte vielleicht genauer auf die Art geachtet werden.

FROST, D. 1985: Untersuchungen zur spontanen Vegetation im Stadtgebiet von Regensburg. – *Hoppea* **44**: 5-83.

F. Schuhwerk

Dianthus armeria

Regierungsbezirk Oberpfalz, Falkensteiner Vorwald, Landkreis Schwandorf, Straße St 2150 ca. 2,6 km südsüdwestlich Nittenau nahe der Abzweigung nach Höflarn, 430 m, 49°10'26,4"N 12°15'27,2"O (aus GoogleEarth), MTB 6839/231 (hart an der Nordgrenze), westexponierte Straßenböschung, ca. 50 Pflanzen, 12. 8. 2007 leg. et det. F. mit M. Schuhwerk 07/313. Landkreis Regensburg, 180 m nordnordöstlich Petersberg (Gde. Wiesent), 360 m, 49°1'4,75"N 12°23'32"O (aus GoogleEarth), MTB 6940/341, grasige Wegböschung, wenige Pflanzen. 3. 10. 2006 leg. et det. F. mit M. Schuhwerk 06/627.

Es ist unklar, ob die früher im Vorwald nicht häufig beobachtete Art am Vordringen ist, oder früher nur übersehen wurde.

F. Schuhwerk

Elytrigia obtusiflora (*Elymus obtusiflorus* (DC.) Conert, *E. elongatus* ssp. *ponticus* (Podp.) Melderis)

Regierungsbezirk Niederbayern, Landkreis Straubing-Bogen, Pondorf (Gde. Kirchroth), Aue nördlich der Donau, MTB 7040/2, Rasen auf Hochwasserdamm, Anfang September 1990, leg. W. Hilbig (M). Regierungsbezirk Oberbayern, Landkreis Pfaffenhofen/Ilm, Langenbruck (Gde. Reichertshofen), MTB 7335/3, Wegrain, saurer Sand, Sommer 1990, leg. I. Kemmer (Herbarium W. Hilbig, M). Beide Belege wurden von H. Scholz (B) revidiert.

Mit den genannten Funden wird die Lücke zwischen den bisher vorliegenden Angaben aus Nordwest-Bayern (BIB) und Südost-Bayern (HOHLA 2006) etwas geschlossen.

HOHLA, M. 2006: Beiträge zur Kenntnis der Flora von Bayern II. – *Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft* **76**: 169-184.

F. Schuhwerk

***Epilobium brachycarpum* C. Presl**

Oberfranken, Landkreis Bamberg, Gütergleis Schlüsselfeld, MTB 6229/2, 21.08.07; zusammen mit u. a. *Pastinaca sativa*, *Carex hirta*, *Equisetum arvense*, *Linaria vulgaris*.

Der Fund schliesst an das erst kürzlich von HÖCKER & HETZEL dargestellte Areal an.

HÖCKER, R. & HETZEL, G. 2007: *Epilobium brachycarpum* C. Presl, das Kurzfrüchtige Weidenröschen, in Bayern. – Floristische Rundbriefe **40**: 115–131.

S. Springer

Eragrostis minor

Regierungsbezirk Oberpfalz, Landkreis Regensburg, Fränkischer Jura, Laabertal, Deuerling, Undorfer Straße nahe dem östlichen Ortsende, 375 m, 49°2'9,4"N 11°54'33,3"O (aus GoogleEarth), MTB 6937/324, Bordsteinunterkante, linienhaft durchgehend verbreitet. 29. 7. 2007 leg. et det. F. mit M. Schuhwerk 07/274.

Beobachtet nahezu im ganzen Ort und auch in der Siedlung auf dem Promberg einschließlich der Zufahrtsstraße vom Haltepunkt Deuerling her (z. B. 49°2'26"N 11°54'45,5"O, MTB 6937/322). In der bei SIEDE 2001 publizierten, von J. Klotz erarbeiteten Verbreitungskarte ist die Art für 6937/3 noch nicht verzeichnet. Hier nicht näher aufzuzählende Zufallsfunde lassen vermuten, dass sie wie andere ehemals siedlungsgebundene Arten inzwischen nahezu bayernweit flächendeckend vorhanden ist.

SIEDE, E. 2001: *Eragrostis minor* im nordwestlichen Landkreis Regensburg. – Hoppea **62**: 437–438.

F. Schuhwerk

Erechtites hieraciifolia

Regierungsbezirk Niederbayern, Landkreis Passau, Bayerischer Wald, bei Stinglmühle ca. 4,5 km west-südwestlich Hauzenberg, MTB 7347/3, 26.7.2007; Waldschlag zusammen u. a. mit *Mycelis*, *Galeopsis tetrahit* und *G. speciosa*, *Impatiens noli-tangere*, *Epilobium angustifolium*, vid. S. Springer. Regierungsbezirk Oberpfalz, Landkreis Regensburg, Falkensteiner Vorwald, Forstmühler Forst (Thiergarten), nördliches Seitental des Otterbachtals östlich Bruckhäusl (Gde. Altenthann) südlich der Altenthanner Höhe zwischen Rosenhammer- und Vogelherdwiese, 520 m, 49°3'58"N 12°18'44"O (aus TOP50), MTB 6939/242, Kahlschlag, eine Pflanze; ca. 200 m östlich eine weitere nicht blühende Pflanze, 27. 8. 2006 leg. et det. F. mit M. Schuhwerk 06/515. Bacher Forst im Perlenbachtal ca. 1250 m nordöstlich Bach an der Donau (Friedhof), 455 m, 49°2'4,3"N 12°18'49,7"O (aus GoogleEarth), MTB 6939/424, ostexponierter junger Kahlschlag, zusammen mit u. a. *Senecio sylvaticus*, *Epilobium angustifolium*, *Hypericum perforatum*, *Rubus idaeus*, *R. sp.* (sect. *Rubus*), *Sarothamnus*, *Luzula luzuloides*; großer Bestand, Einzelpflanzen auch am Wegrand, 7. 8. 2007 leg. et det. F. Schuhwerk 07/296. Sandgrube am Rauhenberg im Forstmühler Forst (Thiergarten) nördlich Ettersdorf (Gde. Wiesent), 49°1'54"N 12°21'30"O (aus GoogleEarth), MTB 6940/314, Erdwall am Nordrand, Granitgrus; südseitig große Bestände. Im gleichen Rasterfeld weiter beobachtet an dem Waldweg westlich entlang des Rauhenbergs (riesiger Bestand z. B. im Kahlschlag um 49°1'43"N 12°21'21"O) bis zum beginnenden Südabfall, bis 49°1'28"N 12°21'18"O, 2. 9. 2007 leg. et det. F. & M. Schuhwerk 07/355. Weitere Beobachtungen am 7. 8. 2007: 1. Vorjähriger Kahlschlag in Fichtenforst um P. 502,3 (ca. 1500 m nordöstlich Bach an der Donau (Friedhof), 49°2'14,6"N 12°18'49,2"O, MTB 6939/422, mit *Senecio sylvaticus*, *Digitalis purpurea*, *Polygonum minus*, *Frangula*, *Luzula luzuloides*; etwa 7 Pflanzen, alle ± wegnah. 2. Vorjähriger Kahlschlag bei P. 546,6 am Wildberg/„Schönföhre“, ca. 1 km südöstlich des Forsthauses „Steinbuckel“, um 49°2'27"N 12°20'3"O, MTB 6940/311, mehrere Pflanzen in initialer Kahlschlagvegetation, alle ± wegnah. 3. Mehrere Jahre alter nordostexponierter Kahlschlag am rechten Steil-

hang des untersten Perlenbachtals ca. 300 m nordnordwestlich Bach an der Donau (Friedhof), 49°1'43"N 12°18'4"O, MTB 6939/423, großer Bestand in ± dichter Kahlschlagvegetation.

Während der erstgenannte Fund noch relativ nah den bisher in Südost-Bayern beobachteten liegt, stellen die Vorkommen im Falkensteiner Vorwald ein neues kleines Teilareal dar. Es scheint fast so, als könnte sich das Scheingreiskraut auch hier einbürgern. Am ehesten denkbar ist in diesem Gebiet eine Einschleppung durch Forstmaschinen, zumal die meisten Pflanzen recht wegnah gefunden wurden.

F. Schuhwerk, S. Springer

Eschscholtzia californica

Regierungsbezirk Niederbayern, Landkreis Straubing, Autobahn A 3, zwei Individuen auf einem Erdhaufen bei der Autobahnausfahrt Kirchroth, 320 m, MTB 7041/1, Sommer 2007, obs. O. Stöhr.

Aus Niederbayern sind erst wenige, wohl durchwegs unbeständige Nachweise der kalifornischen Nationalpflanze bekannt geworden (vgl. HOHLA 2004).

HOHLA, M. 2004: Beiträge zur Kenntnis der Flora von Bayern – besonders zur Adventivflora Niederbayerns. – Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft **73/74**: 135-152.

O. Stöhr

Euphorbia humifusa [Chamaesyce h.]

Regierungsbezirk Oberpfalz, Stadt Regensburg, Reinhausen, Friedhof Block B Westrand [und Mitte], um 335 m, 49°2'0,9"N 12°6'17,5"O (aus GoogleEarth), MTB 6938/414, Kies auf ehemaliger Grabstätte; auch im angrenzenden Grab. 26. 8. 2006 leg. et det. F. Schuhwerk 06/511 [512].

Bedauerlicherweise waren diese beiden Aufsammlungen in der vorigen Folge dieser Kurzmitteilungen (BBBG 76: 275) nach nur flüchtiger Inaugenscheinnahme als *E. maculata* mitgeteilt worden. Die bei genauerem Hinsehen leicht zu unterscheidende *E. humifusa* wird bei HÜGIN & HÜGIN 1997 schon von mehreren MTBs aus dem Regensburger Raum angegeben.

HÜGIN, G. & HÜGIN, H. 1997: Die Gattung *Chamaesyce* in Deutschland. Bestimmungsschlüssel, Wuchsorte, Fundortskarten und Fragen zur Einbürgerung. – Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft **68**: 103–121.

F. Schuhwerk

Euphorbia maculata [Chamaesyce m.]

Regierungsbezirk Oberpfalz, Landkreis Regensburg, Fränkischer Jura, alter Friedhof Zeitlarn, Ostrand, 333 m, 49°4'33,3"N 12°6'18,2"O (aus GoogleEarth), MTB 6938/214, Kies hinter Grabstein, wenige Pflanzen, 26. 11. 2006 leg. et det. F. Schuhwerk 06/648; auf dem neuen Friedhof am östlichen Ortsrand wie auch dem von Regensburg-Sallern nicht beobachtet. Landkreis Regensburg, Falkensteiner Vorwald, (neuer) Friedhof von Bach a. d. Donau am Kittenrain, 345 m, 49°1'33,8"N 12°18'8,3"O (aus GoogleEarth), MTB 6939/423, Kies zwischen Gräbern. 1. 7. 2007 leg. et det. F. mit M. Schuhwerk 07/249. Blatflecken lebend wesentlich deutlicher.

Korrektur zur Angabe aus Regensburg-Reinhausen in BBBG **76**: 275: siehe *E. humifusa*.

F. Schuhwerk

Gagea lutea

Österreich, Tirol, Bezirk Reutte (Ausserfern), Ammergauer Alpen, Tuftl-Alm nördlich Lermoos, Almflächen unterhalb der Hütte, um 1480 m, 47°24'54,2"N 10°53'1,2"O (AV-Karte), MTB 8531/341, Lägerflur mit *Rumex pseudalpinus*, *Senecio cordatus* etc. Wuchsort am 23. 4. 2007 von G. Gerlach entdeckt. 26. 4. 2007 leg. et det. F. Schuhwerk 07/39.

Regierungsbezirk Oberbayern, Landkreis Garmisch-Partenkirchen, Wettersteingebirge, Schachen, wenig außerhalb des Botanischen Alpengartens nahe dem Eingang, 1850 m, MTB 8532/43, alpiner Weiderasen, 28. 4. 2007, leg. J. Wainwright-Klein.

Die Art ist bei POLATSCHKE 2001 für die Ammergauer nicht verzeichnet; auf der bayerischen Seite des Gebirgsstockes jedoch von R. Lotto 1978 gesammelt worden (Bäcken-Alm, 1300-1400 m, M). Aus dem Wettersteingebirge gibt es bislang keine Angaben. Die Art wächst am Schachen mehrfach auch innerhalb des Alpengartens, ist bewusst dort jedoch nie eingebracht oder kultiviert worden.

J. Wainwright-Klein, F. Schuhwerk

Gagea fragifera

Regierungsbezirk Oberbayern, Landkreis Garmisch-Partenkirchen, Wettersteingebirge, Wettersteinalpe, Mitte der Almfläche, ca. 1455 m, MTB 8532/42, Lägerflur, 28. 4. 2007, leg. J. Wainwright-Klein.

Die Art fehlt bei Polatschek 2001 für den gesamten Bereich zwischen Allgäuer Alpen im Westen und Rofan im Südosten. Der Fund beider Arten zeigt die immer noch bestehende „Frühjahrs-Lücke“ im alpinen Bereich.

POLATSCHKE, A. 2001: Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg, Band 4. – 1083 S. Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck.

J. Wainwright-Klein, F. Schuhwerk

Geranium purpureum

Regierungsbezirk Oberbayern, Landkreis Berchtesgadener Land, Freilassing, zahlreich am Bahnhof zwischen den Gleisen, 420 m, MTB 8143/4, Frühling 2006, obs. O. Stöhr.

Dieser mediterrane Storchschnabel ist in der Stadt Salzburg auf Gleisanlagen keine Seltenheit mehr (vgl. Schröck et al. 2004), so dass wohl von hier aus auch die Besiedlung des Freilassinger Bahnhofes erfolgt sein dürfte. Weiters ist anzunehmen, dass bei einer speziellen Untersuchung der ober- und niederbayerischen Bahnhofsfloren noch etliche Vorkommen von *Geranium purpureum* ausgemacht werden können.

SCHRÖCK, C., PILSL, P., STÖHR, O., NOWOTNY, G., BLASCHKA, A. & KAISER, R. 2004: Adventivflora einer mitteleuropäischen Stadt am Beispiel von Salzburg (Österreich) – Vorstellung eines laufenden Projektes der Salzburger Botanischen Arbeitsgemeinschaft. – *Sauteria* **13**: 347–363.

O. Stöhr

***Lamium argentatum* [L. *galeobdolon* ssp. *a.*, L. *montanum* var. *florentinum*, *Galeobdolon argentatum*]**

Regierungsbezirk Niederbayern, Landkreis Kelheim, Fränkischer Jura, Paintner Forst auf der Westseite des am Wuzenfels entlangführenden Trockentals, 420 m, 49°1'17"N 11°52'12"O (aus TOP50), MTB 6937/332, moosreicher Fichtenforst auf Kalk-Buchenwald-Standort, große Gruppe, 22. 5. 2006 leg. et det. F. Schuh-

werk 06/113; am gleichen Fundort in geringer Entfernung (49°1'15"N 11°52'13"O) *Lamium galeobdolon* s. str. Regierungsbezirk Oberpfalz, Landkreis Regensburg, Fränkischer Jura, nahe der Straße R 16 südöstlich Kallmünz, am NW-Ende des Parkplatzes bei Km 2,5 bei P. 402,4, 405 m, 49°8'45,5"N 11°58'48,1"O (aus GoogleEarth), MTB 6837/422, große Herde am Waldrand; Blätter silbrig gefleckt, Hauptadern dunkel gebändert, 18. 3. 2007 leg. et det. M. & F. Schuhwerk 07/7. – Weitere Beobachtungen: Landkreis Regensburg, Falkensteiner Vorwald/unteres Regental, ca. 1200 m südöstlich Neuohf (Gde. Zeitlarn), 355 m, 49°5'25"N 12°8'28"O (aus TOP50), MTB 6938/221, flächenhaft an Waldwegrand in Fichtenforst, 13. 5. 2007, M. & F. Schuhwerk; Landkreis Regensburg, unteres Regental, ca. 1 km nördlich Hirschling (Gde. Regenstauf), 355 m, 49°12'16"N 12°9'40"O (aus TOP50), MTB 6738/444, schattiger Wegrand in Eichen-Hainbuchenwald, 27. 5. 2007 J. Ewald & F. Schuhwerk; Regierungsbezirk Oberpfalz, Landkreis Cham, Falkensteiner Vorwald, unbenannte Waldkuppe zwischen Schillertswiesen und Seigenbach (Gde. Zell), 560 m, 49°6'18,3"N 12°23'46,7"O (aus GoogleEarth), MTB 6840/344, schattiger Kiefern-Fichtenforst auf Luzulo-Fagion-Standort, kleiner Fleck unmittelbar neben Haufen von Gartenabfällen, 24. 6. 2007 F. mit M. Schuhwerk; Landkreis Regensburg, Donauebene, nördlich von Roith (Gde. Mintraching), ortsnaher Waldrand, 329 m, 48°58'59,3"N 12°16'15,6"O (aus GoogleEarth, WGS84), MTB 7039/214, dichter Brennnesselbestand, zusammen mit *Hesperis matronalis* und *Lychnis coronaria*, 3. 6. 2007 F. mit M. Schuhwerk. Regierungsbezirk Oberbayern, Landkreis Starnberg, Ammer-Loisach-Hügelland, südöstlich Allmannshausen am Rand des Allmannshausener Filzes, 645 m, 47°56'8"N 11°21'12"O (aus GoogleEarth), MTB 8034/31, Waldwegrand nahe Haus, 25. 8. 2007, Kartierungsexkursion AG „Oberbayern“ (J. Ewald et al.).

In der im BIB verfügbaren Karte, die bisher allerdings wohl nur Aktivitäten abbildet, (Stand 31. 7. 2007) klafft in der Oberpfalz noch eine relativ große „Verbreitungslücke“. Die Art wird wohl fast immer mit Gartenabfällen verschleppt, gelangt so auch in recht ortsferne Lagen und vermag sich dort meist zu etablieren und auch auszubreiten.

F. Schuhwerk

Leontodon hispidus ssp. *hyoseroides*

Regierungsbezirk Oberbayern, Landkreis Berchtesgadener Land, Untersberg bei Markt Schellenberg, selten in einer Dolomit-Felswand beim Aufstieg zur Toni-Lenz-Hütte, 580 m, MTB 8244/3, Sommer 2002, obs. O. Stöhr.

Dieser Nachweis bestätigt ein Vorkommen dieser bayernweit relativ seltenen Unterart am Untersberg (vgl. LIPPERT 2006).

LIPPERT, W. 2006: Chromosomenzahlen von Pflanzen aus Bayern und anderen Gebieten. – Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft 76: 85-110.

O. Stöhr

Lilium bulbiferum ssp. *bulbiferum*

Regierungsbezirk Unterfranken, Landkreis Würzburg, Würzburg, Bahnhofsgelände, ein Einzelindividuum auf einer ruderalen Brachfläche, 181 m, MTB 6225/2, Frühling 2007, obs. O. Stöhr.

Obwohl das beobachtete Einzelindividuum vermutlich nur gärtnerischen Ursprunges ist, handelt es sich bei diesem Fund wohl um den einzigen rezenten Nachweis der Feuerlilie in Unterfranken (vgl. BIB).

O. Stöhr

Lychnis coronaria [*Silene* c.]

Regierungsbezirk Oberpfalz, Landkreis Regensburg, Falkensteiner Vorwald, Straßenkreuzung südöstlich beim Hauserhof (Gde. Brennbach) ca. 4 km westnordwestlich Brennbach, 540 m, 49°4'57,9"N 12°21'1"O

(aus GoogleEarth), MTB 6940/113, westexponierte lückig bewachsene Straßenböschung, ca. 20 Pflanzen, auch viele Rosetten, 21. 1. 2007 leg. et det. F. mit M. Schuhwerk 07/2. Weiter im gleichen Naturraum beobachtet: Landkreis Regensburg, ca. 800 m ost-südlich Neuhof (Gde. Zeitlarn) hinter dem Wegkreuz (für Forstmann Stangl) am Waldrand, 352 m, 49°5'31,4"N 12°8'6,1"O (aus GoogleEarth), MTB 6938/221, wenige Pflanzen ausserhalb des kultivierten Bereiches, 13. 5. 2007 F. mit M. Schuhwerk; Landkreis Cham, Steinhofen westlich Schillertswiesen (Gde. Zell), an dem nach Süssenbach führenden Wanderweg, 585 m, 49°6'32,6"N 12°23'13,3"O (aus GoogleEarth), MTB 6840/34, südexponierte, lückig bewachsene Wegböschung, ca. 20 Pflanzen, 6. 5. 2007 F. mit M. Schuhwerk; Landkreis Regensburg, Donauebene, nördlich von Roith (Gde. Mintraching), ortsnaher Waldrand, 329 m, 48°58'59,3"N 12°16'15,6"O (aus GoogleEarth, WGS84), MTB 7039/214, dichter Brennesselbestand [daher hier sich wohl nicht weiter ausbreitend], zusammen mit *Hesperis matronalis* ssp. *nivea* und *Lamium argentatum*, 3. 6. 2007 F. mit M. Schuhwerk; Regierungsbezirk Oberbayern, Stadt München, Münchner Ebene, Allach, Rangierbahnhof Allach Südrand westlich der Brücke der B 304, 505-510 m, 48°11'42"N 11°29'31,5"O (aus GoogleEarth), MTB 7834/222, Rasen auf der Dammkrone, wenige Pflanzen, 28. 6. 2007 H.-J. Esser et al. (auf Kartierungs-Exkursion M-Flora).

Wie bei dem in der letzten Folge mitgeteilten Vorkommen aus dem Falkensteiner Vorwald handelt es sich auch bei den hier zusammengestellten vielleicht nicht mehr um nur unbeständige Ansiedlungen.

F. Schuhwerk

Lycopus europaeus* ssp. *mollis

Regierungsbezirk Oberbayern, Landkreis Berchtesgaden, westlicher Randbereich des Schönramer Filzes, feuchter Waldweg zwischen Moosen und Wölfelsberg, 450m, MTB 8143/1, Sommer 2007, leg. O. Stöhr.

Diese durch eiförmige Blätter und dicht behaarte Stängel gut charakterisierte Unterart von *Lycopus europaeus* ist im BIB nicht verzeichnet, obwohl das langezeit bislang einzige deutsche Vorkommen (Melleck bei Bad Reichenhall) noch z.B. in JÄGER & WERNER (2005) verzeichnet ist. Auf diese Subspezies sollte v. a. in Südbayern (Alpenrand) vermehrt geachtet werden, zumal sie in den benachbarten Gebieten von Oberösterreich und Salzburg inner- wie außeralpin mehrfach nachgewiesen wurde (vgl. HOHLA et al. 2005, PILSL et al. 2002, STÖHR 2000 & 2003). Bei STÖHR (2003) findet sich zudem ein weiterer bayerischer Nachweis für diese Unterart.

HOHLA, M., STÖHR, O. & SCHRÖCK, C. 2005: Beiträge zur Kenntnis der Flora des Innviertels. – Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs **14**: 201-286.

PILSL, P., WITTMANN, H. & NOWOTNY, G. 2002: Beiträge zur Flora des Bundeslandes Salzburg III. – Linzer Biologische Beiträge **34/1**: 5-165.

ROTHMALER, W. (Begründer), JÄGER, E. J. & WERNER, K. 2005: Exkursionsflora von Deutschland. Bd. 4. 10. Aufl. – 980 S. Elsevier, München.

STÖHR, O. 2000: *Erica tetralix* L. und *Lycopus europaeus* L. ssp. *mollis* (Kerner) Skalicky aus dem Kreuzerbauernmoor (Oberösterreich). – Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs **9**: 469-472.

STÖHR, O. 2003: Vegetationskundliche Untersuchungen an Streuwiesen im Vorfeld des Untersberges bei Großmain (Salzburg, Österreich) und Marzoll (Bayern, BRD). – Stapfia **81**: 1-231.

O. Stöhr

Zwei *Lysichiton*-Arten als Neubürger Bayerns

Im Jahr 1990 fand H. J. Iwan am Rand des Wildmooses *Lysichiton americanus* Hultén & St. John und besuchte die Fundstelle kurz danach mit O. Angerer und J. Schimmitat (Foto in M); zu dieser Zeit existierte nur ein Bestand von wenigen Exemplaren dieser Art. Im Herbst 2006 teilte uns L.

Beenken mit, daß er bei Leutstetten sowohl eine gelbblühende *Lysichiton*-Art als auch eine weißblühende angetroffen habe. Dies war der Anlaß, mit Herrn Iwan die altbekannte Fundstelle zu besuchen. Wir fanden an vernässten Stellen in und neben Bächen und Gräben südöstlich Leutstetten *L. americanus*. Der Wuchsort des ersten Fundes und auch der dortige Bestand waren im wesentlichen unverändert, aber entlang eines Forststräßchens hat sich mittlerweile auf ca. 100 m eine umfangreiche Population mit ausreichender Verjüngung gebildet, in der zumindest an einer Stelle neben *L. americanus* auch *Lysichiton camtschaticensis* Schott zu finden ist. Von beiden Arten wurde ein Herbarbeleg in M hinterlegt.

W. Lippert

***Polygala chamaebuxus* Farbvarietät**

Österreich, Tirol, Bezirk Reutte (Ausserfern), Ammergauer Alpen, nördlich Lermoos, wenig nordwestlich oberhalb der Tuftalm am Weg zum Grünen Ups, 1520 m, 47°25'N 10°52'56"O (AV-Karte), MTB 8531/341, Wegböschung mit Seslerietalia-Arten in lichtem Fichtenwald. Fahne und Flügel leuchtend karminviolett; in ca. 100 m Umkreis mehrfach beobachtet, jedoch seltener als die normale Varietät. 26. 4. 2007 leg. et det. F. Schuhwerk 07/44.

Pflanzen mit „violetten“ Blüten werden im Hegi beiläufig und allgemein für Tirol erwähnt, sie wirken ausgesprochen attraktiv.

F. Schuhwerk

Potentilla anglica

Regierungsbezirk Oberpfalz, Landkreis Regensburg, Falkensteiner Vorwald, Forstmühler Forst (Thiergarten), (ehemalige) Rotwildfütterung ca. 2 km nordnordwestlich Bach a. d. Donau, Waldweg am Westrand, 490 m, 49°2'23"N 12°17'24,3"O (aus GoogleEarth), MTB 6939/421, Wegmittelstreif, zahlreiche Pflanzen; *P. erecta* am Wegrand in der Nähe, nicht aber *P. reptans*, 1. 7. 2007 leg. et det. F. mit M. Schuhwerk 07/248. Blüten vierzählig; Früchtchen gut entwickelt.

Nach BIB in der Oberpfalz sowie im Bayerischen Wald aktuell nicht vorhanden. Eine mögliche Gefährdung des Wuchsortes könnte im Auflassen oder in einer intensiveren Nutzung des betreffenden Waldweges liegen.

F. Schuhwerk

Salvia nemorosa

Regierungsbezirk Oberbayern, Stadt München, Münchner Ebene, Allach, Rangierbahnhof Allach Südrand westlich der Brücke der B 304, 505-510 m, 48°11'42"N 11°29'31,5"O (aus GoogleEarth), MTB 7834/222, Rasen auf der Dammkrone, einige Pflanzen, 28. 6. 2007 leg. et det. H.-J. Esser [F. Schuhwerk 07/245] et al. (auf Kartierungs-Exkursion M-Flora).

Regierungsbezirk Niederbayern, Landkreis Straubing, Bundesstraße 20 auf Höhe Triechting, wenige Einzelindividuen am Straßenrand, 350 m, MTB 7241/4, Sommer 2007, obs. O. Stöhr.

Laut BIB liegen in Niederbayern sowie weiten Teilen Bayerns südlich der Donau nur sehr wenige, meist historische Nachweise dieser kontinentalen Art vor. Das Indigenat der Pflanze an der B 20 ist jedoch in Frage zu stellen, vielmehr dürfte *Salvia nemorosa* mit Begrünungssaaten hier verschleppt worden sein.

O. Stöhr, F. Schuhwerk

Senecio inaequidens

Regierungsbezirk Oberbayern, Landkreis Weilheim-Schongau, Ammer-Loisach-Hügelland, Weilheim in OB, Bahnhof, Gleis 1, ca. 565 m, 47°50'45,5"N 11°8'37,7"O (aus GoogleEarth), MTB 8132/42, Bahnschotter, einzelne Pflanzen, 15. 10. 2006 leg. et det. B. Baumann & F. Schuhwerk 06/631.

Dass die Art in BIB aus Südbayern kaum aufscheint, liegt mit einiger Sicherheit an Beobachtungslücken, bzw. belegt die in Südbayern derzeit weithin brachliegende Kartierung. Belege aus Südbayern (M) liegen aus folgenden Kartierungsfeldern vor (zu Ergänzungen aus dem Allgäu vgl. DÖRR & LIPPERT 2004): 7526/34 2002, 7631/143 1998, 7835/1 1995, 7835/132 2000, 7835/311 1995, 7835/312 2002, 7835/4 1995, 7835/423 1998, [7836/4 2003 Beobachtung], 7926/1 2005, 7936/2 2003, 8026/2 2005, 8040/1 1996, 8243/32 2002. Sammler: Dörr, Eberlein, Förther, Hettich, Heydner, Hiemeyer, Hilbig, Mayer, Prasse, Schuhwerk, Tietz, Zimmer. Gesehen wurde sie im Herbst 2006 z. B. vielfach an der Bahnlinie Landshut-Plattling. Auf die Art sollte verstärkt geachtet werden, zumal sie seit wenigen Jahren nicht mehr ganz streng an das Bahngelände gebunden scheint. Dies deutete sich mit Funden im Regensburger Nahraum schon an; doch blieb *Senecio inaequidens* dort bislang dem Siedlungsbereich verhaftet. Mit den beiden zuletzt genannten Funden, teilweise aus recht abgelegenen, nur dünn besiedelten (Wald)-Gebieten ändert sich nun auch dies:

Regierungsbezirk Oberpfalz, Stadt Regensburg, Tertiärhügelland, Tertiärgrube Dechbetten, 390 m, 49°9'N 12°2'55"O (aus TOP50), MTB 6938/34, Braunkohlehaufen; Seitenäste einer ca. 0,7 m großen reich verzweigten Staude. Im gesamten Gelände immer wieder vereinzelt. 3. 9. 2005 leg. et det. F. Schuhwerk 05/466, W. Herrmann, S. Renner. Schon früher – etwa 2002 – wurde sie im Regensburger Stadtgebiet außerhalb des Bahngeländes beobachtet: Weichs, Neubaugebiet am südlichen Ende der Bedelgasse ca. 150 m westlich der Nibelungenbrücke, 49°1'23"N 12°6'44"O (aus TOP50), MTB 6938/414, Kalkschotter am Straßenbankett, M. & F. Schuhwerk. Landkreis Regensburg, Falkensteiner Vorwald, ca. 400 m nordöstlich vom Hof Steinrinnen (Gde. Bernhardswald) nördlich des Weges zum Wieshof, 470 m, 49°6'3"N 12°13'1"O (aus TOP50), MTB 6839/343, offene Stelle (Harvester-Fahrspur?) in Kahlschlag, Granitgrus; eine Pflanze. 19. 11. 2006 leg. et det. R. Kopp, M. & F. Schuhwerk 06/647. Landkreis Cham, Falkensteiner Vorwald, Siegenstein (Gde. Wald), letztes bergseitiges Haus an dem westlichen zur Burgruine führenden Sträßchen, 520 m, 49°5'41,15"N 12°21'19,8"O (aus GoogleEarth), MTB 6940/112, flache Kuppe aus anstehendem Granit mit *Potentilla neumanniana* und *Sedum rupestre* am Rand des Vorgartens, Einzelpflanze. 10. 12. 2006 leg. et det. M. & F. Schuhwerk 06/649.

DÖRR, E. & LIPPERT, W. 2004: Flora des Allgäus und seiner Umgebung. Bd. 2, 752 S. IHW, Eching.

F. Schuhwerk

Senecio vernalis

Regierungsbezirk Oberbayern, Landkreis Berchtesgadener Land, Freilassing, mehrfach am Bahnhof zwischen den Gleisen, 420 m, MTB 8143/4, Frühling 2006, obs. O. Stöhr.

Senecio vernalis ist neu für den Landkreis Berchtesgadener Land und dürfte wohl vom nicht weit entfernten Salzburger Hauptbahnhof (vgl. PILSL et al. in Vorb.) eingeschleppt worden sein. In Niederbayern breitet sich die Art derzeit rasch aus (vgl. ZAHLHEIMER 2000 & 2001).

PILSL, P. et al. (in Vorb.): Neophytenflora der Stadt Salzburg [vorläufiger Titel].

ZAHLHEIMER, W. A. 2000: Neue und besondere Vorkommen von Farn- und Blütenpflanzen in Niederbayern. – *Hoppea* **61**: 711-733.

ZAHLHEIMER, W. A. 2001: Die Farn- und Blütenpflanzen Niederbayerns, ihre Gefährdung und Schutzbedürftigkeit, mit Erstfassung einer Roten Liste. – *Hoppea* **62**: 5-347.

O. Stöhr

Sonchus arvensis ssp. *uliginosus*

Regierungsbezirk Oberpfalz, Landkreis Regensburg, Hochflächenrand des Pielenhofener Berges ca. 200 m nordnordöstlich P. 462,3 im Pielenhofer Wald links der Naab nördlich Pielenhofen; um 450 m, MTB 6937/22, besonnter Waldwegrand. 26.7.1995 leg. F. Schuhwerk 95/269.

Auf die im BIB einmal aus Mittelfranken angegebene, nur aus München und Passau belegte Unterart sollte auch in anderen Gebieten geachtet werden.

F. Schuhwerk

Ulex europaeus

Regierungsbezirk Oberpfalz, Landkreis Regensburg, Falkensteiner Vorwald, Forstmühler Forst (Thiergarten) nördlich Bach a. d. Donau, ca. 250 m westnordwestlich des kleinen Weihers am Adersbach, ca. 500 m nordnordwestlich P. 489,1, 500 m, MTB 6939/421, Fichtenschonung auf Kahlschlag, 16.4. 2001 leg. et det. F. Schuhwerk Nr. 01/2.

Sehr nah benachbart, vielleicht auch am gleichen Fundort: am nördlichen Zufahrtsweg zur großen Wiese nördlich des Adersbachtals, ca. 250 m nördlich P. 489,1 (TK 50: 489), 495 m, um 49°2' 36,7"N 12°17'47,8"O (aus GoogleEarth), MTB 6939/421, etwa 10 alte Sträucher, an frisch abgeschobenem Wegrand hunderte von Jungpflanzen, zusammen mit *Agrostis capillaris*, *Spergularia rubra*, *Veronica officinalis*, *Hypericum humifusum*, *Rumex acetosella*, 7. 8. 2007 leg. et det. F. Schuhwerk 07/302.

Schon VOLLMANN gibt die Art u. a. von „Wb: Tiergarten b. Donaustauf“ an; EICHHORN nennt sie ebenfalls für den Tiergarten als „angepflanzt“ und für Tegernheim. Sie wird in Bayern als unbeständig (u. a. BIB) angesehen, was am genannten Fundort vielleicht nicht mehr ganz zutrifft oder bald nicht mehr zutreffen könnte.

EICHHORN, E. 1958: Flora von Regensburg. Typographie, 111 S., Regensburg.

VOLLMANN, F. 1914: Flora von Bayern. 840 S. Ulmer, Stuttgart.

F. Schuhwerk

Veronica serpyllifolia ssp. *humifusa*

Regierungsbezirk Oberbayern, Landkreis Berchtesgadener Land, Gebiet Rossfeld-Hoher Göll, zerstreut am Rand von Fettweiden am Eckersattel, 1420 m, MTB 8344/3, Frühling 2007, obs. O. Stöhr.

Diese in Bayern fast ausschließlich auf den Alpenraum beschränkte Unterart von *Veronica serpyllifolia* wird nach der aktuellen Roten Liste als „sehr seltene“ Sippe gewertet. Möglicherweise wurde sie jedoch – wie im angrenzenden Land Salzburg (vgl. STÖHR et al. 2002 & 2007) – bislang nur zu wenig beachtet, so dass sie ev. häufiger ist, als es die aktuelle Verbreitungskarte im BIB wiedergibt.

STÖHR, O., SCHRÖCK, C. & STROBL, W. 2002: Beiträge zur Flora der Bundesländer Salzburg und Oberösterreich. – Linzer Biologische Beiträge **34/2**: 1393-1505.

STÖHR, O., PILSL, P., ESSL, F., HOHLA, M. & SCHRÖCK, C. 2007: Beiträge zur Flora von Österreich, II. – Linzer Biologische Beiträge **39/1**: 115-292.

O. Stöhr